

p51 Tschernosem-Parabraunerde aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	p-L14	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Verebnungsbereich und Mulde	
Bodentyp	Tschernosem-Parabraunerde, sehr gering bis gering erodiert	
Ausgangsmaterial	jüngerer Löss bzw. Lösslehm über älterem, dicht gelagertem Lösslehm mit z. T. deutlicher Aufarbeitung von liegendem Material der Mergelstetten-Formation	
Bodenartenprofil	Ut4	3–4 dm
	Tu3–4	7–10 dm
	Ut4–Tu3;Lu,Gr1–2	
Karbonatführung	örtlich unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4DV, (L3D), L3DLö	
Musterprofile	7526.4	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (290–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen bei Langenau und Bernstadt